

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DEN ORTSTEIL SICKERSHAUSEN AM 02.08.2021

---

Sitzungsdatum: Montag, den 02.08.2021  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr  
Ort: Sickerhalle

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Stefan Güntner

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Nina Grötsch

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

2. Bürgermeister Manfred Freitag

#### **GRÜNE-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Christa Büttner

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

#### **fraktionslos**

Bürgermeisterin Astrid Glos

#### **ÖDP-Stadtratsgruppe**

Stadträtin Bianca Tröge

#### **Schriftführerin**

Angestellte Bettina Lode

#### **von der Verwaltung**

Bauhofsleiter Georg Günther

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Während des Rundgangs

### Sowie etliche Bürgerinnen und Bürger

#### 1. Ortsrundgang

Oberbürgermeister Güntner begrüßt die Anwesenden zur ersten Bürgerversammlung in Sickershausen seit Beginn seiner Amtszeit. Dies sei Corona geschuldet. Er strebe an, zukünftig immer eine Ortsbegehung vorzunehmen, da man so leichter die Anliegen der Bürger verstehen und eventuell bereits einen Lösungsvorschlag machen könne.

## **1.1. Station am Containerstellplatz**

### **1.1.1. Zustand Containerstellplatz**

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Güntner nach Problemen mit Ungeziefer und widerrechtlich abgeladenem Müll, stimmen eine Bürgerin und Sachgebietsleitung Günther zu, dass dies an diesem Containerstellplatz, wie auch im gesamten Stadtgebiet, ein Problem sei. Es scheine, dass dies auch mit den teils unzuverlässig geleerten Altkleidercontainern zusammenhänge. Oberbürgermeister Güntner weist daher an, diesen zu entfernen.

Die Verlängerung und Befestigung des Weges am Containerstellplatz wird gelobt.

### **1.1.2. Geschwindigkeit innerorts und Zebrastreifen an der Bushaltestelle**

Auf einen Zebrastreifen zur Verkehrssicherung an der Bushaltestelle angesprochen, informiert er, dass dies nach Aussage des Sachgebietes für Sicherheit und Ordnung rechtlich nicht möglich sei, da an dieser Stelle weder ein besonderes Verkehrsaufkommen noch ein besonderes Aufkommen an Fußgängern zu beobachten sei. Man würde dem Wunsch sonst selbstverständlich gerne nachkommen.

Oberbürgermeister Güntner nimmt Bezug auf den wiederholt geäußerten Wunsch nach weiterer Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt Sickershausen und stellt dar, dass man keine weiteren Bereiche mit Tempo 30 mehr einrichten könne.

Er informiert über den Stadtratsbeschluss vom 22.07.2021 zur Beauftragung eines externen Dienstleisters ab 01.01.2022 zur Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet und den Ortsteilen.

Straßenbauliche Maßnahmen (z.Bsp. Schikane) könne die Stadt Kitzingen nicht vornehmen, da sich die Straße Richtung Michelfeld nicht in ihrem Besitz befinde. Hier sei der Landkreis zuständig.

## **1.2. Station am Friedhof**

Bürger, Frau Schlötter und Pfarrer Simon Gahr führen aus, dass der kleine Platz vor dem Friedhof früher bewirtschaftet worden sei und nun als Parkplatz benutzt werde.

Nach Diskussion wird Folgendes festgelegt:

- Entfernung der bisher angebrachten Pfosten und Neuanbringung von 3 Pfosten wie mit Georg Günther besprochen.
- Einbahnstraßenregelung
- Beschilderung „Kurzzeitparker“
- Fixierung des Kanaldeckels auf dem geschotterten Friedhofsweg

Im Anschluss weist Oberbürgermeister Güntner an, die Grünfläche gegenüber dem Kriegerdenkmal (andere Straßenseite) besser zu pflegen

## **1.3. Station Feldweg an der Sicker in Richtung Kitzingen Siedlung**

### **1.3.1. Verbreiterung des Fußweges an der Sicker**

Oberbürgermeister Güntner informiert, dass man anstrebe, den Weg an der Sicker zwischen Sickershausen und Kitzingen Siedlung zu begradigen / verbreitern und herzurichten. Mit zwei der betroffenen drei Eigentümer sei man bereits im Gespräch. Ein Steg über den Bach sei keine mögliche Alternative.

### **1.3.2. Parkverstöße Wiesenweg und Markgrafenstraße**

Bürger führen aus, dass im Wiesenweg und in der Markgrafenstraße regelmäßig widerrechtlich geparkt werde. Es sei oft nicht möglich, die Anwesen zu verlassen oder hineinzufahren. Dies gelte natürlich auch für Einsatzfahrzeuge von Rettungsdienst und Feuerwehr. Die Parksünder seien meist uneinsichtig.

Oberbürgermeister Güntner bittet darum, der Verwaltung Straße, Hausnummer und Uhrzeiten der Verstöße mitzuteilen, damit man den VÜD gezielt hinschicken könne.

Die Situation in der Raiffeisenstraße und am Kirchplatz werde man prüfen.

Außerdem legt er fest, dass in der Markgrafenstraße Schrägparkplätze eingezeichnet werden sollen.

## **2. Bürgerversammlung in der Sickerhalle**

### **2.1. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung**

Oberbürgermeister Güntner begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, welche am Ortsrundgang nicht teilgenommen haben. Er bittet darum, bei Wortmeldungen den Namen zu nennen, damit man diesen protokollieren und für das vorgetragene Anliegen Rückmeldung geben könne.

### **2.2. Projekte der Stadt Kitzingen für Sickershausen während der letzten Monate**

Oberbürgermeister Güntner informiert, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis ein Stück des Zitterackerwegs hergerichtet und ein ebener Übergang für Wanderer und Spaziergänger geschaffen worden sei.

Des Weiteren habe die Sickerhalle eine Rampe und eine neue Theke erhalten.

### **2.3. Ausweisung von Bauplätzen in Sickershausen**

Oberbürgermeister Güntner zeigt ein das Handyvideo eines Anwohners über das Hochwasser nach dem letzten Starkregenereignis. In diesem wird deutlich, dass die Fläche, die als mögliches Bauland ausgewiesen sei, unter Wasser steht. Man halte weiterhin an den Planungen fest, ein Baugebiet zu schaffen, aber bis dahin müssen noch einige Maßnahmen ergriffen werden.

## **3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Sickershausen**

### **3.1. Reinigung von Gräben (Uhl, Lothar)**

Herr Uhl führt aus, dass das Wasser nach dem Starkregen nicht aus dem Franzosengraben und dem Erlachgraben ablaufen konnte, da diese nicht entsprechend gereinigt worden seien. Durch den Rückstau habe er nicht dreschen können. Er habe bereits im Herbst 2020 wegen der Gräben im Stadtbauamt angerufen, aber es sei nichts veranlasst worden.

### **3.2. Probleme nach Starkregenereignissen**

Herr Marco Klauber (Michelfelder Straße), Frau Stefanie Bischoff (Sportplatzstraße) und Herr Erwin Sauerbrey (Wiesenweg) monieren, dass das Wasser nicht richtig ablaufen konnte, da die Kanäle verstopft gewesen seien. Es seien breite Ströme über

die Straßen geflossen.

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich dafür, dass Anwohner (hier: Robert Heinkel), den Kanaldeckel angehoben und gesäubert hätten. Dies werde jedoch nicht verlangt und es könne auch nicht jeder. Man müsse sich dessen bewusst sein, dass das Kanalsystem nicht für derartige Wassermassen ausgelegt sei. Zwar werden neue Kanäle im Trennsystem angelegt, jedoch sei das bei den alten meist nicht der Fall. Zudem müsste das Abflussrohr der Kläranlage extrem große Ausmaße haben, um dem Starkregen schnell genug abfließen zu lassen. Das ganze Stadtgebiet sei betroffen gewesen und die 40 Mitarbeiter des Bauhofs täten ihr Bestes, um schnellstmöglich alles abzuarbeiten. Trotzdem wird er mit dem Bauhof die Schwerpunkte besprechen.

Er gibt Herrn Sauerbrey recht, dass es im Nachhinein vernünftiger gewesen wäre, die Klär- und Sickergruben, die früher neben Wohnhäusern üblich waren, nicht zuzuschütten.

Die Beschwerde, dass die aus dem Kanal entfernten Verunreinigungen wochenlang nicht durch die Stadt entsorgt worden seien, wird zur Kenntnis genommen.

### **3.3. Parken an der St. Martin Schule und Marktstefer Weg (Beer, Thomas) sowie Markgrafenstraße (Betz, Raimund)**

Oberbürgermeister Güntner setzt in Kenntnis, dass man beim Ortsrundgang schon die Einzeichnung von Parkplätzen in der Markgrafenstraße vorgeschlagen habe. Bezüglich der zunehmenden Zahl an Sprintern, die oft regelwidrig parkten, würde die Verwaltung auf die Firmen zugehen, um eine Lösung zu erarbeiten. Er bittet erneut darum, Verstöße an den VÜD zu melden, damit Strafzettel ausgestellt werden können. Den Vorschlag, aus der Markgrafenstraße eine Einbahnstraße zu machen, und den Marktstefer Weg für den Schwerlastverkehr zu sperren, nimmt er auf.

Auch an die St. Martin Schule könne er zu Stoßzeiten den VÜD entsenden. Zudem sagt er zu, Büsche und Sträucher zurückschneiden zu lassen.

### **3.4. Schaffen eine Grüngutsammelstelle (Fassmann, Daniel)**

Herr Fassmann schlägt vor, einen Grüngutsammelcontainer in Sickershausen aufstellen zu lassen, damit die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden könnten. Leider fände man im Wald regelmäßig Grüngutanfälle.

Oberbürgermeister Güntner rät, zuerst eine Fläche zu finden, die nur Einheimischen bekannt sei, damit nicht der Schnitt aus andere Gemeinden abgeladen werde. Diese Erfahrung habe man am Häckselplatz in Repperndorf machen müssen.

### **3.5. Maßnahme Dt. Bahn - hier: mögliche Schäden an der Straße (Stich, Heinz)**

Herr Stich führt aus, dass die Dt. Bahn Masten an den Geleisen erneuere. Er befürchte, dass Schwerlastzüge, die von der Markgrafenstraße aus den Hohlgraben hinaufführen, die Straße beschädigen würden und fordere eine Tonnagebegrenzung. Er und weitere Anwohner hätten vor einigen Jahrzehnten die Herrichtung der städtischen Straße privat bezahlt.

Daher schlägt Herr Stich vor, dass die Bahn über ihr Gelände in Mainbernheim gehen und die Masten dann einfliegen lassen solle.

Oberbürgermeister Güntner nimmt dies auf und teilt mit, dass die Bauhofsleitung den Auftrag habe, sich die Gegebenheiten vor Ort anzusehen und mögliche Schäden zu dokumentieren.

### **3.6. Gehsteigreparatur (Frau Stang)**

Der Bordstein am Schotterparkplatz in der Michelfelder Straße (ehem. Gasthaus Günther) sei „ausgefranst“ und sollte begradigt werden.  
Dies wird aufgenommen.

### **3.7. Beschilderung am Sportplatz – „Achtung, spielende Kinder“**

Oberbürgermeister Güntner bedauert, dass die Verwaltung dem Wunsch nicht entsprechen könne, da die Verkehrsauslastung nicht hoch genug sei. Das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung habe das bereits geprüft.

### **3.8. Geplante Trasse zur Weinbergsbewässerung von Kitzingen nach Iphofen (Köhler, Karl)**

Auf Nachfrage von Herrn Köhler teilt Oberbürgermeister Güntner mit, dass ihm seit einigen Stunden der ungefähre Verlauf der geplanten Trasse bekannt sei. Alles sei jedoch noch sehr vage. Das Wasser solle auf Höhe des Krans der Firma Knauf aus dem Main entnommen, am Sickerbach entlang über öffentliche Fläche nach zur Weinbergsbewässerung nach Iphofen geleitet werden. Inwieweit auch Weinberge in Sickershausen bewässert werden könnten, sei ihm nicht bekannt.

**Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner  
Oberbürgermeister

Bettina Lode  
Angestellte